



Bonn

Bonn verfolgt primär das Szenario der digitalen und partizipativen Stadt, ergänzt um intelligente Nachhaltigkeits-Technologien, während Unternehmensdominanz und Stagnation kaum prägend sind.

ZIELBILD

Digitale & partizipative Stadt [60%]

Klare Ausrichtung auf E-Government, offene Datenplattformen und Bürgerbeteiligung bei Klima- und Stadtentwicklungsplanung.

Unternehmensdominanz [5%]

Kooperationen mit Wirtschaft und PPP-Projekte sind vorhanden, dominieren aber nicht die Governance.

KI-gesteuerte Nachhaltigkeit [30%]

Einsatz von Sensorik, digitalen Zwillingen und Smart-City-Techniken für CO₂-Reduktion, jedoch in Verbindung mit starker Bürgerorientierung.

Stagnation & Herausforderungen [5%]

Geringe Hindernisse durch solide Haushaltsmittel und Fördermittel, Reformstau spielt kaum eine Rolle.

STATUS QUO

20%

Unternehmenseinfluss: Bundesministerien, UN-Sekretariate und Großunternehmen wie die Telekom dominieren Planungs- und Governanceprozesse.

5%

Bürgerbeteiligung: Beteiligungsquoten liegen unter 10 %, und Beiträge werden häufig nur symbolisch berücksichtigt.

10%

Erneuerbare Energie: Erneuerbare decken nur etwa 25 % des Strombedarfs, Windenergieprojekte scheitern an Widerständen.

15%

Investitionsspielraum / Schulden: Hohe Stadtschulden (~1,6 Mrd. €) begrenzen Spielräume für neue Infrastruktur- und Digitalisierungsprojekte.



IDEENKATALOG

Idee 1

Werbeflächen werden sukzessive in digitale Stadt-Infosäulen umgewandelt, die Bürgerinformationen und Beteiligungsmöglichkeiten statt reiner Werbung anzeigen.

Idee 2

Unternehmensfinanzierte Außenwerbeflächen zeigen nicht nur Werbung, sondern öffentlich sichtbar die Beteiligung an Stadt- oder Infrastrukturprojekten inklusive Feedbackmöglichkeit für Bürger.

Idee 3

Digitale Werbeflächen werden mit Verkehrs- oder Umweltdaten gekoppelt, um Echtzeit-Hinweise zur Mobilität zu geben – erste KI-Basis wird geschaffen.

CASES

Case 1

In Steinbach (Taunus) wurde eine zweiseitige 55-Zoll Informations-Totem-Säule am Rathaus aufgestellt, die aktuelle Themen, ÖPNV-Abfahrten und Veranstaltungshinweise anzeigt – betrieben mit einer digitalen Signage Plattform.

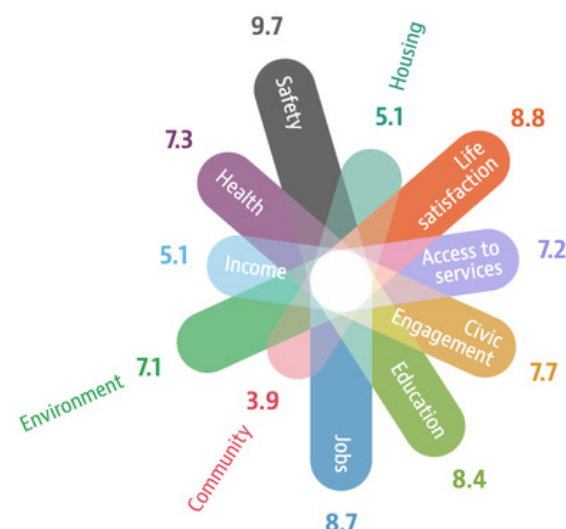
Case 2

In einer Stadt wurden digitale Außenwerbeflächen mit einem Impact-Barometer ausgestattet, das laufend zeigte, wieviel Gemeinwohl-Leistung ein Projekt erzeugt, und lud die Bürger zur Online-Abstimmung ein.

Case 3

In Hamburg zeigte ein digitales Stadtinfo-Screen Netzwerk Frei-Park+Ride-Plätze in Echtzeit und empfahl ÖPNV-Alternativen während der EM 2024.

KPIS



Quelle: OECD Regional Well-Being, oecdregionalwellbeing.org (2025)

Umwelt



Hamburg liegt auf Platz 12 von 16 verglichen mit den anderen Bundesländern. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen könnte sich die Region um xx Punkte verbessern.

Luftqualität (PM2.5): 10.8 µg/m³

Sicherheit



Hamburg liegt auf Platz 12 von 16 verglichen mit den anderen Bundesländern. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen könnte sich die Region um xx Punkte verbessern.

Mordrate: 1,3 Morde pro 100 000 Personen



Städteszenarien



STADT DER BÜRGER

DIE KOLLABORATIVE
URBANE REVOLUTION

Bürger:innen gestalten die Stadtpolitik aktiv über digitale Plattformen mit. KI-gestützte öffentliche Dienstleistungen, menschenzentrierte Mobilität, erneuerbare Energien und starke öffentlich-private Partnerschaften schaffen eine flexible, transparente und partizipative Stadt – wobei menschliche Bedürfnisse notfalls auch Vorrang vor Umweltzielen erhalten.



NATUR ZUERST

KI-GESTEUERTER ÖKOLOGISCHER
WOHLSTAND

KI-Systeme steuern eine strikt nachhaltige Stadt, die als Netto-Positiv-Ökosystem funktioniert. Alltag und Wirtschaft richten sich nach Nachhaltigkeitsbewertungen, wobei demokratische Beteiligung und individuelle Interessen teilweise in den Hintergrund treten.



GETEILTE METROPOLE

STADT UNTER
KONZERNHERRSCHAFT

Mächtige Unternehmen dominieren die Stadt und übernehmen faktisch Regierungsaufgaben. Lebensqualität und Zugang zu Technologie hängen stark von Kaufkraft ab, während Ungleichheit, soziale Spaltung und verfallende Infrastruktur in ärmeren Vierteln zunehmen und diesen oft nur informelle Netzwerke bleiben.



URBANER ABSTIEG

LEBEN IN DER
VERLASSENEN STADT

Chronische Unterfinanzierung führt zu wirtschaftlichem und sozialem Niedergang. Unternehmen und junge Menschen wandern ab, zurück bleibt eine eher ältere, einkommensschwache Bevölkerung. Infrastruktur und staatliche Strukturen zerfallen, Korruption und Kriminalität steigen – der Alltag ist von Armut, Unsicherheit und Überleben geprägt.